

**Botaniska Notiser.** 1905. Nr. 6. Dusen, Musci nonnulli novi e Fuegia et Patagonia reportati. — Johansson, K., Till frågan om de svenska hapanxanternas lifslängd. — Arnell, H. W., Martinellia Massalongoii (C. Müller). Ein Bürger der schwedischen Flora. — Erikson, J., Några växtynd från Blekinge. — Neuman, L. M., Bidrag till kännedomen af floran vid Saltenfjord och på Sultälma-omnådet i Norge.

**Eingegangene Druckschriften.** Gartenrat-Kalender, herausgegeben von A. Voss in Gross-Lichterfelde. Verlag von J. Rade in Berlin. — Bailey, Charles, Address on the native and alien plants of St. Anné's-on-the-Sea (Proceeding of the Manchester Field Club. Vol. I. Part III. pag. 415 to 426). — Autran, Eugen, Énumération des plantes récoltées par Miles Stuart Pennington pendant son premier voyage a la Terre de Feu en 1903 (Extr. de la „Revista de la Universidad de Buenos Aires“, tomo IV pag. 287 [Okt. 05]) — Lotsy, Dr. J. P., Vorlesungen über Descendenztheorien mit besonderer Berücksichtigung der botan. Seite der Frage. I. Teil. Verl. v. Gust. Fischer in Jena. 1906. — Domin, Dr. Karl, Das böhmische Erzgebirge und sein Vorland mit 5 Tafeln. In „Archiv für die Naturwissenschaftliche Landesdurchforschung in Böhmen.“ XII. Bd. Nr. 5. Prag. 1905. — Krašan, Fr., Versuche und Beobachtungen, ein Beitrag zur Formgeschichte der Pflanzen. Verl. des Naturwissenschaftl. Vereins für Steiermark in Graz. 1905. — Wirtgen, Ferd., Das Seltenerwerden und Verschwinden einzelner Pflanzenarten der Rheinebene-Flora. — Voigt, Walter u. Wirtgen, Ferd., Bericht über die Vorarbeiten zur Herausgabe eines forstlichen Merkbuches für die Rheinprovinz (Sep. aus den „Verhandl. des naturhist. Vereins der preuss. Rheinlande u. Westfalens.“ Jahrg. 62. 1905). — Kuekenenthal, Georg, Species novas Caricis e sectione Frigidarum (Extr. du „Bulletin de l'Herbier Boissier.“ 2. Serie 1905).

Journal of Mycology. Sept. 1905. Vol. II. Nr. 79. — Zeitschrift für angewandte Mikroskopie. 1905. XI. Bd. Nr. 8. — Repertorium novarum specierum regni vegetabilis. 1905. Bd. I. Nr. 11. — Oesterr. bot. Zeitschr. 1905. Nr. 12. — Bulletin du Jardin Impérial Botanique de St. Pétersbourg. Tome V. Livr. 4. 1905. — Növénytany Közlemények. IV. 1905 Nr. 3. Mit Beiblatt mit Auszügen in deutscher Sprache. — Aus der Heimat. 1905. Nr. 225. — The Botanical Magazine. 1905. Nr. 225. — The Ohio Naturalist. Vol. VI. 1905. Nr. 1. — Botaniska Notiser. 1905. Nr. 6. — Kosmos. 1905. Nr. 7. — Europäischer bot. Tauschverein (früher Thüringischer) 19. Offertenliste für 1905. Herausgeb. v. Prof. Dr. Sagorski in Almerich bei Naumburg a. S. in Thüringen. — Nürnberger bot. Tauschverein. Offertenliste 1905/06. Herausgegeben von J. S. Kaulfuss in Nürnberg-Schweinau. — Lüneburg. Dr. H. in München, Karlstrasse 4. Antiquar. Katalog Nr. 6. Geographia Plantarum. — The Botanical Gazette. Vol. XI. Nr. 6. 1905. — Mitteilungen des Thüringischen bot. Vereins, Neue Folge XX. Heft 1904/05. — Bulletin de l'académie internationale de Geogr. bot. 1906. Nr. 196. — Mitteilungen der Bayer. bot. Gesellschaft 1906. Nr. 38. — Berichte der Deutschen bot. Gesellsch. 1905. Bd. XXIII. Nr. 9.

## Botanische Anstalten, Vereine, Tauschvereine, Exsiccatenwerke, Reisen etc.

**Botanischer Verein der Provinz Brandenburg.** Nach einigen geschäftlichen Mitteilungen, mit denen der erste Vors. Prof. Lindau die Monatsitzung am 8. Dezember eröffnete, entrollte Geheimrat Prof. Ascherson in längerer Rede ein Lebensbild des am 1. Nov. 1823 zu Frankfurt a. O. geborenen und am 12. Nov. d. J. in Swinemünde verstorbenen Kreistierarztes R. Ruthe, welcher zu den ältesten Mitgliedern des Vereins (seit 1863) gehörte. Der Verstorbene galt in den Kreisen der Bryologen als einer der bedeutendsten Kenner der Laubmoose, deren Studium er sich seit 1847 zugewendet hatte. Den weiteren grösseren Teil des Abends füllte Dr. Ulbrich mit Uebersicht seiner Arbeiten über die Gattung *Anemone* aus und zwar spezieller über die sechs Sektionen der Untergattung *Euanemone*, nämlich *Pulsatilla*, *Anemone*, *Capethia*, *Barneoudia*, *Knoclonia* und *Clematis*, sowie der Untergattung *Hepatica*, Sektion *Anemonanthea*. Es ergab sich, dass für die systematische Einteilung der genannten sechs Sektionen der eigentlichen Anemonen in erster Reihe der Fruchtbau ver-

wendet werden müsse. Wird zunächst *Clematis* mit gegenständigen Blättern ausgeschieden, so bleiben für die weiteren, sämtlich mit wechselständigen Blättern versehenen Sektionen als durchgreifendes Unterscheidungsmerkmal nur die Früchte. Diese sind entweder Beeren (*Knorltonia*) oder trockene Schliessfrüchte, welche teils mit einem Faserschopf versehen sind (*Pulsatilla*), teils dieses Schopfes entbehren. In letzterem Falle sind sie entweder einachsige Pflanzen mit (*Anemone*) oder ohne Involuerum (*Capethia*), oder sie sind zweiachsige Gewächse (*Barneoudia*). An der Hand einer Anzahl von Tabellen, die der Vortragende mit grosser Sorgfalt angefertigt hatte, erläuterte er dann die geographische Verbreitung der Anemonen, die besonders in China reich vertreten sind. Das botanische Museum hatte zu diesem Vortrage eine zahlreiche Auswahl von getrockneten Exemplaren aller angeführten Arten geliefert. — Zum Schluss des Abends sprach Prof. Beyer noch kurz über die Monstrosität einer durchwachsenen Birne.

W. Lackowitz.

**Die 44. Jahresversammlung des Preussischen Botan. Vereins in Wehlau (Ostpreussen) am 7. Oktober 1905 (Schluss).** Herr Mittelschullehrer Lettau sprach über seine Untersuchungen der Kreise Heydekrug und Stuhm. Während der Pfingstferien hatte er im Auftrage des Vereins einige ergänzende Exkursionen im erstgenannten Kreise angestellt und u. a. beobachtet: *Lycopodium inundatum*, *Botrychium lunaria* b) *cristatum*, *Carex pulicaria*, *C. chordorrhiza*, *C. Hornschuchiana*, *Listera cordata*, *Salix aurita* × *rimonialis*, *Hieracium auricula* × *pilosella*, *Iris Sibirica*, *Onoclea struthiopteris*, *Viola uliginosa* (am Augstumalmoor): als Adventivpflanze ist *Euphorbia virgata* zu erwähnen. Im Kreise Stuhm (Westpr.) wurden vom Vortragenden entdeckt und demonstriert *Epipactis sessiliflora*, *Calamagrostis arundinacea* × *epigeios*, *Scirpus palustris* (am Gunthofkasee, Kreis Rosenberg, wo angeblich *Sc. multicaulis* wachsen soll), *Rubus Bellardii*, *R. Wahlbergii*, *Coronopus Rullii*, *Alisma arcuatum*, *Hieracium cymosum* u. m. a. In der Umgegend von Insterburg wurden vom Vortragenden *Carex Hornschuchiana*, sowie *C. flava* × *Hornschuchiana*, *Hierochloa odorata* und *Galium silvestre Pollich* (adventiv) beobachtet. Herr Lehrer Kalkreuth hatte im Auftrage des Vereins den Kreis Johannisburg ergänzend floristisch untersucht. Von seinen Funden mögen Erwähnung finden: *Arenaria graminifolia* Schrad. an einem neuen Fundorte (im K. Forst-Revier Wolfsbruch an der russischen Grenze), *Surothamnus scoparius*, *Thrinicia hirta*, *Gentiana pneumonanthe*, *Carex heleonastis*, *C. chordorrhiza*, *Verbena officinalis*, *Polemonium coeruleum*, *Hieracium setigerum*, *Arnica montana*, *Dianthus arenarius* × *carthusianorum*, *Microstylis monophyllus* und *Liparis Loeselii*. Herr Lehrer Hans Preuss berichtete hierauf über die im Auftrage des Vereins ausgeführten ergänzenden floristischen Untersuchungen in den Kreisen Konitz und Tuchel, Westpr. Auch Herr P hatte viele bemerkenswerte Pflanzen entdeckt, von denen genannt sein mögen: *Bupleurum longifolium*, *Cimicifuga foetida*, *Rhynchospora alba* f. *elatior* mit über 65 cm hohen Stengeln, *Pulmonaria angustifolia* × *officinatis* (*P. notha* Kerner), *Hieracium auricula* × *pilosella*, *Chenopodium album* f. *concatenatum* Thuill., *Campanula Sibirica*, *Drosera anglica* × *rotundifolia*, *Gymnadenia conopsea*, *Scirpus radicans*, *Scabiosa suaveolens* und *Sc. columbaria*, *Bromus asper* b) *Benckenii* aus dem Kreise Konitz, ferner *Betula humilis* × *pubescens* (neu!) in der Nähe der Eltern, *B. humilis* f. *microphylla* Grütter, *Nuphar pumilum* und *N. luteum* × *pumilum*, *Potentilla rupestris*, *Sweetia perennis*, *Tofieldia calyculata*, letztere an dem von Herrn Professor Dr. Praetorius bereits früher entdeckten Standorte bei Abrau, sowie *Cladium mariscus*, *Agrimonia eupatoria* f. *fullax* Fick, *Salix livida*, *Galeopsis ladanum* f. *albida*, *Stellaria graminea* f. *decipiens*, *Melampyrum arvense*, *Empetrum nigrum*, *Salix aurita* × *livida* aus dem Kreise Tuchel. Eine grosse Zahl von selteneren Adventivpflanzen hatte der Vortragende festgestellt, so z. B. *Scutellaria alpina* (b. Czersk), *Rudbeckia hirta*, *Oenothera biennis* f. *parviflora* A. Gr., *Diplotaxis muralis*, *Silene dichotoma*, *Anthozanthum Puelii*, *Mentha rotundifolia* × *silvestris* (*M. villosa* Willd.), *Euphorbia virgata*, *Erucastrum Pollichii* u. a. m. Im Kreise

Danziger Niederung wurde bei Nickelswalde *Corispermum Marshallii*, bei Paseswalk *Artemisia annua* und bei Danzig *Crepis foetida* gefunden, im Dünenwalde bei Wordel *Louicera perichlymenum* wildwachsend beobachtet und mit Frucht gesammelt. Herr Lehrer Führer hatte im Auftrage des Vereins die floristische Untersuchung des Kreises Stuhm fortgesetzt und dabei gefunden: *Campanula cervicaria*, *Dipsacus silvester*, *Potanogeton acutifolius*, *Hieracium boreale* Fr., *Sarothamnus scoparius*, *Ceratophyllum submersum*, *Laserpitium Pruthenicum*, *Rosa coriifolia* Fr., *Nasturtium palustre* × *silvestre* (*N. anceps* Rehb.), *Tunica prolifera*, *Riccia natans*. Im Kreise Mohrungen (Ostpr.) wurden u. a. *Brachypodium pinnatum*, *Cucubalus baccifer*, *Galium Schultesii* festgestellt. Aus dem Kreise Piltkallen (Ostpr.) legte derselbe u. a. *Pimpinella magna* b) *bipinnatifida* Beck und *Ribes rubrum* f. *silvestre purpurascens* vor. Der Vorsitzende legte hierauf eine Anzahl seltener Pflanzen vor, die Herr Lehrer Fritz Römer-Polzin im nordwestlichen Teile des Kreises Schlochau (Westpr.) gelegentlich der im Auftrage des Vereins im Juli dort angestellten Exkursionen gesammelt hatte. Es waren darunter: *Orchis Traunsteineri* in schön präparierten Exemplaren, *Isotles lacustris* in den verschiedensten Formen, *Lobelia Dortmanna*, *Litorella lacustris*, *Drosera anglica* × *rotundifolia*, *Galium silvaticum* u. m. a. Von Herrn Professor Dr. Vanhoeffen waren u. a. zur Abgabe an die Vereinsmitglieder aus der Umgegend von Kiel (Barsbecker See) eingesandt worden *Ruppia maritima*, *Zanichellia palustris* in verschiedenen Formen. Herr Dr. Hilbert demonstrierte hierauf mehrere un Sensburg beobachtete Pflanzen mit Bildungsabweichungen, wie *Concavallaria majalis* mit 3 Laubblättern, *Plantago lanceolata* f. *biceps* und *Convolvulus orrensis* mit dunkelvioletten Blüten. Herr Polizeirat Bonte hatte auch während des verflossenen Sommers in der Adventivflora von Königsberg Beobachtungen angestellt und dabei einige neue Ankömmlinge entdeckt, die er demonstrierte. Es waren darunter *Alopecurus agrestis*, *Hypericum elegans* Steph., *Artemisia Siversiana* Ehrh., *Physalis Peruviana* und *Guizotia Abyssinica* Cass. Herr Privatdozent Dr. Tischler gab mehrere Pflanzen aus der Umgegend von Heidelberg und von den Vogesen an die Versammelten ab und machte auf rotblättrige Pflanzen aufmerksam, die weniger leicht als die grünblättrigen Formen erfrieren, schneller wachsen und mehr Reservestoffe enthalten. Weitere darauf bezügliche Beobachtungen sollten angestellt werden. Dr. Abromeit demonstrierte hierauf verschiedene Blattformen der in den einheimischen Waldungen wild vorkommenden Eichen (*Quercus pedunculata* Ehrh. und *Q. sessiliflora* Sm.). Wie aus den Beantwortungen der Fragebogen hervorgeht, wird in Ostpreussen *Quercus pedunculata* fast durchweg als „Steineiche“ bezeichnet. Von dieser sind die Formen *duplicato-sinuata* und *latiloba* Lasch verbreitet. Auch eine Form mit unterseits kurz behaarten Blättern, die der f. *puberula* Lasch entspricht, kommt stellenweise in starken Exemplaren vor. Mittelformen zwischen *Q. pedunculata* und *Q. sessiliflora* sind besonders im westlichen Samlande, wo beide Eichenarten vorkommen, vom Vortragenden beobachtet worden. Ferner legte der Vortragende Zweige von *Taxus baccata* vor, die ihm aus dem südlichen Ostpreussen zugesandt worden waren. Er wies auf die Seltenheit urwüchsiger Eiben hin und empfahl ihre Schonung. Nachdem noch ein Exemplar von *Atriplex Babingtonii* Woods. vom Ostseestrande aus der Umgegend der Försterei Grenz demonstriert worden war, wurde die Sitzung um 4 Uhr nachmittags geschlossen. Um 8 Uhr abends folgten zwei auch weitere Kreise des Publikums interessierende Vorträge. Herr Dr. Hilbert sprach über die Wandlung des Klimas unserer Heimatprovinz im Lichte der Kenntnis ihrer Flora. Es würde zu weit führen, hier näher auf das Thema einzugehen. Der Vortragende gab unter Berücksichtigung der paläontologischen Funde eine kurze Schilderung der verschiedenen klimatischen und Vegetationsverhältnisse seit der Tertiärzeit. Herr Professor Dr. Fritsch hielt einen Vortrag über den Schutz der seltenen und gefährdeten einheimischen Pflanzen. Redner wies auf die neueren hauptsächlich durch Herrn Professor Dr. Conwentz angeregten Bestrebungen hin, der Natur einen grösseren Schutz als bisher angedeihen zu lassen. Es wurden

die den Naturdenkmälern drohenden Gefahren beregt und Vorschläge zu ihrer Erhaltung gemacht.

Am 8. Okt. wurde am Vormittage ein gemeinsamer Ausflug nach den „Eichenköveln,“ einem eigenartigen kleinhügeligen mit *Quercus pedunculata* bestandenen Gelände des Pegeltals bei Station Puschdorf an der Ostbahn unternommen. Dort wurde auf kurzer Strecke eine reichhaltige Flora angetroffen, wie z. B. *Dracocephalum Ruyschiana* (noch in Frucht), *Hierochloa australis*, die daselbst ihre Nordgrenze erreichen, ausserdem *Thalictrum simplex*, *Th. aquilegifolium*, *Pulsatilla patens*, *Crepis praemorsa*, *Phleum Boehmeri*, *Potentilla opaca*, *Veronica teucrium*, *Digitalis ambigua* u. a. m. Auf dem Heimwege wurde unter einem Naturdenkmal, einer stattlichen über 20 m hohen Linde (*Tilia cordata* Mill.), die 1 m über dem Boden einen Umfang von 8,48 m besitzt und in der Nähe von Senklerkrug steht, ein von den gastlichen Wehlauern freundlichst dargebotenes Frühstück eingenommen. Am Nachmittage wurde die Exkursion durch den Wehlauer Stadtwald, der einen gemischten Bestand und in diesem eine reichhaltige Pilzflora besitzt, fortgesetzt und gegen 3 Uhr beendet.

**Europäischer Botanischer Tauschverein** (früher Thüringischer botan. Tauschverein). 19. Offertenliste 1905. Der Leiter des Tauschvereins, Herr Prof. Dr. Sagorski, jetzt in Almrich bei Naumburg a. S. in Thüringen, Kösemer Str., gab die alphabetisch geordnete, 31 Seiten starke 19. Offertenliste heraus, die ca. 4500 mässig bewertete Phanerogamen- und Gefässkryptogamen-Arten enthält. Besonders arten- und formenreich sind die Gattungen: *Alopecurus*, *Artemisia*, *Astragalus*, *Bupleurum*, *Carex*, *Centaurea*, *Cirsium*, *Dianthus*, *Euphorbia*, *Galium*, *Helichrysum*, *Hieracium*, *Potentilla*, *Ranunculus*, *Rosa*, *Rubus*, *Salix*, *Saxifraga*, *Scabiosa*, *Silene*, *Thymus*, *Trifolium* und *Viola*. Pag. 31 enthält nur *Plantae Canarienses*, von Dr. Burchard gesammelt.

**Nürnberger Botanischer Tauschverein.** Die 46 Seiten starke Offertenliste des III. Tauschjahres wurde von Herrn J. S. Kaulfuss, Nürnberg-Schweinau kürzlich versandt und dürfte gegen ca. 6000 Arten und Formen, darunter auch *Algae*, *Lichenes*, *Characeae*, *Musci hepatici et frondosi* und *Cryptogamae vasculares*, enthalten. Besonders arten- und formenreich sind die zwei letzteren Abteilungen. Auf die Phanerogamen kommen 29 Seiten. Die Pflanzen stammen aus 87 verschiedenen Ländern der ganzen Erde und sind mässig bewertet.

**Goldschmidt, M., Exsiccataen aus Spanien u. Frankreich.** Herr Lehrer M. Goldschmidt in Geisa (Thüringen) gibt Herbarpflanzen aus Spanien und Frankreich zu à 12½ Pfg. ab.

## Personalnachrichten.

**Ernennungen** etc.: Dr. J. B. de Toni, Prof. der Bot. u. Direktor d. bot. Gartens der Universität Modena, w. z. Mitglied der Académie internationale de Géographie Botanique ernannt. — Prof. Dr. L. Macchiati, bisher in Savona, w. Direktor des Technischen Instituts in Modena. — Dr. J. B. Traverso, Assistent am bot. Institut der Univers. Padua, habilitierte sich daselbst für Botanik. — Dr. Giuseppe Zodda, Assistent am bot. Institut der Universität Messina, habilitierte sich daselbst für Botanik. — Dr. Heinrich Pantanelli in Modena habilitierte sich an der Universität Rom für Botanik unter Prof. R. Pirota's Leitung.

## Korrektur.

In der Berichtigung p. 201 des Jahrg. 1905, Zeile 1 u. 2 von unten ist statt *Lycopodium Polypodium* und statt p. 186 p. 184 zu lesen.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Allgemeine botanische Zeitschrift für Systematik, Floristik, Pflanzengeographie](#)

Jahr/Year: 1906

Band/Volume: [12\\_1906](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Botanische Anstalten, Vereine, Taiischvereine, Exsiccatenwerke, Reisen etc. 17-20](#)